

Große Kuhschelle - *Pulsatilla grandis*

Merkmale:

- Große, blaue bis rotviolette Blüten mit zahlreichen gelben Staubblättern erinnern anfangs durch ihre Form an Kuhglocken und richten sich später voll auf
- Blütenstiel aufrecht, etwa 10 cm hoch, zur Fruchtreife sich auf 40-50 cm verlängernd
- Die Grundblätter bilden eine Rosette und erscheinen erst nach der Blütezeit, die Blattfläche ist zerschlitzt und, wie die gesamte Pflanze, stark silbrig behaart
- Unter der Blüte befindet sich ein Hochblattquirl aus ebenfalls tief zerschlitzten und gekräuselten Stängelblättern
- Im Herbst sterben die Grundblätter ab, Blüten- und Blattknospen für das nächste Jahr werden angelegt
- Kräftiger, unterirdischer Wurzelstock (bis zu 1 m tief), der an mehreren Stellen austreiben kann und dadurch zum Teil sehr groß wird
- Die Bildung unabhängiger Individuen durch klonales Wachstum ist scheinbar nicht möglich, allerdings entstehen bei starker Trittbelastung in der Nähe der Mutterpflanze verstärkt Tochterrosetten, die durch einen unterirdischen Wurzelspross mit der Mutterpflanze verbunden bleiben

Unterscheidung von *Pulsatilla vulgaris*:

Morphologisch sind sich beide Arten sehr ähnlich. Die Große Kuhschelle besitzt im Vergleich zur Gewöhnlichen Kuhschelle:

- eine etwas hellere Färbung der Blütenblätter
- insgesamt etwas größere und stärker aufrechte Blüten
- weniger zerschlitzte Blattspreiten
- zur Blütezeit kaum oder nur sehr wenig entwickelte Laubblätter
- einen früheren Blühzeitpunkt (15-45 Tage)

Die im Auftrag des Bayerischen Landesamtes für Umwelt durchgeführten genetischen Untersuchungen der Universität Regensburg an den Arten *Pulsatilla vulgaris* und *Pulsatilla grandis* ergaben keine eindeutige Auftrennung der beiden Arten (Reisch 2008). Derzeit geht man davon aus, dass es sich um einen nicht klar abgrenzbaren Formenschwarm zweier Sippen handelt und die Population in der Garchinger Heide vielmehr als Unterart von *Pulsatilla vulgaris* betrachtet werden sollte und weniger als eigenständige Art.